

Gestaltung von Beziehungen auf der Grundlage der Prinzipien der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung und werden sie weiterhin fördern.

Die Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands dankte den Vertretern der Sozialdemokratischen Partei Finnlands für die Gastfreundschaft und die herzliche Aufnahme während des Aufenthaltes in Finnland. Sie übermittelte eine Einladung des Zentralkomitees der SED für den Besuch einer Delegation der Sozialdemokratischen Partei Finnlands in der DDR. Die Einladung wurde angenommen.

Helsinki, den 12. November 1976

**Kommuniqué über das Treffen  
des Generalsekretärs des Zentralkomitees  
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands  
mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees  
der Syrischen Kommunistischen Partei**

Am 16. November 1976 empfing der Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, im Hause des Zentralkomitees den Generalsekretär des Zentralkomitees der Syrischen Kommunistischen Partei, Khaled Bagdache, zu einem Meinungs- und Informationsaustausch.

Im Verlaufe des Gesprächs, das in einer herzlichen und brüderlichen Atmosphäre stattfand, wurden aktuelle Fragen des antiimperialistischen Kampfes, des Kampfes für Frieden und internationale Sicherheit, für die Freiheit und Unabhängigkeit der Völker behandelt. Besondere Aufmerksamkeit widmeten Erich Honecker und Khaled Bagdache der angespannten Lage im Nahen Osten, den Problemen einer Nahostfriedensregelung sowie des nationalen und sozialen Befreiungskampfes der arabischen Völker. Die Gesprächspartner betonten, daß die Ursachen für den anhaltenden Nahostkonflikt und die akute Krise in Libanon in der Politik des Imperialismus und der israelischen Führung liegen. Bis heute sind die Folgen der israelischen Aggression nicht beseitigt, bleibt das Palästina-Problem ungelöst, ist arabisches Territorium von israelischen Truppen besetzt, mischen sich die imperialistischen Mächte in die Angelegenheiten der Völker des Nahen Ostens ein. Auf Grund dessen konnte die arabische Reaktion ihre Anstrengungen zur Unterdrückung der fortschrittlichen, antiimperialistischen Kräfte in einer Reihe von Ländern aktivieren.

Beide Seiten stimmen darin überein, daß nur durch die Beseitigung der Ur-